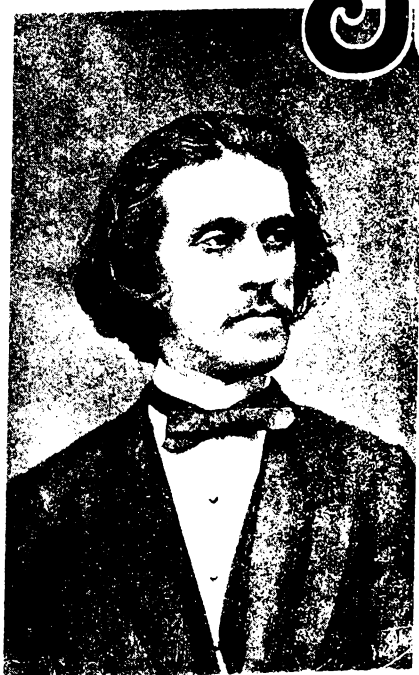


Gedächtnisfeier an Josef Strauß



Nach einer Photographie aus dem
Atelier Fritz Lückhardt: Wien.

FANTASIE
in Form eines Potpourris

FÜR CLAVIER
ZU 2 HÄNDEN

von

Oskar Setrás

Op. 129

Für gr. Orchester . . .	Mk 4, — netto
Für kl. Orchester	„ 3, — „
Für Pariser Orchester	„ 2,50 „
(Harmonium Stimme dazu)	„ 1, — „

Für Piano . . .	Mk 2, —
Für Piano & Violine	„ 2,50
Für Piano & 2 Violinen	„ 3, —
Für Piano, Violine & Cello .	„ 3, —
Für Piano, Violine & Flöte	„ 3, —
Für Violine solo	„ —,80
Für 2 Violinen	„ 1,20
Für Piano & Harmonium	„ 3, —
Für Piano, Harmonium & Violine	„ 3,60

Verlag von
ANTON J. BENJAMIN, HAMBURG.

❖ Josef Strauss. ❖

Josef Strauss, geboren zu Wien am 20. August 1827 als zweiter Sohn des 1849 verstorbenen k. k. Hofballmusikdirectors Johann Strauss, gehört unbedingt zu den hervorragendsten Tanzcomponisten aller Zeiten. Wie seinem zwei Jahre älteren Bruder Johann, so war auch ihm alles Musiciren auf das Strengste von seinem Vater untersagt, denn die Söhne sollten keinesfalls Musiker oder gar Tanzcomponisten werden. — Aber die leichtbeschwingte Muse beherrschte nun einmal die Seele der beiden Knaben, und infolge eines von der Mutter begünstigten Clavierunterrichts gelangten sie zu einer gewissen Fertigkeit auf diesem Instrument. Alle Strenge, welche der Vater, namentlich nach der Entdeckung dieses verbotswidrigen Musicirens walten liess, bewirkte allenfalls eine momentane Einschüchterung der Knaben, konnte aber die Liebe zur Musik, sowie die schwärmerische Verehrung des Vaters als Tanzcomponist nicht in ihnen ertöden. Mit von den Zeitgenossen bewunderter Fertigkeit spielten die Knaben auf dem Clavier vierhändig nach, was sie in den Proben und Aufführungen des Vaters heimlich erlauscht hatten. Immer mehr und mehr lebten sie sich in seinen „Chic“ hinein. — Er war und blieb ihr Ideal.

Im Jahre 1844 durchbrach der damals 19jährige Johann die Schranken des väterlichen Despotismus, engagirte ein Orchester und wirkte neben seinem Vater bis zu dessen im September 1849 erfolgten Tode. Dann übernahm er das damals bereits weltberühmte Orchester seines Vaters, indem er sein eigenes auflöste. Josef Strauss hatte sich inzwischen zum Bautechniker herangebildet und wirkte in seiner Vaterstadt als solcher in hervorragender Weise, bis das für ihn so entscheidungsvolle Jahr 1853 herankam. Johann hatte sich damals in Folge der das fortwährende Componiren und Dirigiren bedingenden, beispiellos aufreibenden Thätigkeit ein Nervenleiden zugezogen und musste wohl oder übel zu einem Kuraufenthalt ausserhalb Wiens sich entschliessen. Um nun sein für Wien unentbehrliches Orchester nicht von dem Namen Strauss zu trennen, überredete er seinen Bruder Josef, ihn während seiner Abwesenheit zu vertreten. Nur ungern und widerstrebend liess dieser sich dazu herbei, denn es dünkte ihm ein grosses Wagnis, wenn auch nur vorübergehend, an die Stelle Johans zu treten, da dieser damals bereits als Componist und als Dirigent eine ganz bedeutende Volksthümlichkeit besass. Wie richtig indessen Johann Strauss seinen ihm seit frühester Kindheit geistesverwandten Bruder beurtheilt hatte, zeigte sich gar bald. Am Samstag den 23. Juli 1853 trat Josef Strauss zum ersten Male auf, und zwar beim „Grünen Zeisig“. Sein Dirigiren, anfangs nur mit dem „Staberl“, sowie seine Compositionen gefielen, und das sogar den sehr ver-

wöhnten Wienern. Seine Absicht, nach Rückkehr des Bruders sich der Bautechnik wieder zuzuwenden, kam nicht zur Verwirklichung. Josef Strauss verblieb dem Orchester, lag ernstes Musikstudien, sowie dem Geigenspiel ob und dirigierte mit seinem Bruder Johann das Orchester abwechselnd. Der damals noch sehr jugendliche dritte Bruder Eduard, der jetzige k. k. Hofballmusikdirector und nunmehr alleinige Chef der Strauss-Capelle, trat officiell erst 1862 als dritter Dirigent hinzu.

Josef Strauss schuf nun während einer 17jährigen Thätigkeit eine Anzahl entzückend schöner Tanzweisen, von denen ein grosser Theil zu hervorragender Popularität gelangt ist. Durch seine Compositionen geht ein unendlicher Liebreiz und ein Zug von Schwermuth und Schwärmerci. Seine Beliebtheit wuchs von Tag zu Tag und in der ganzen Musikwelt galt Josef neben seinem Bruder als der bedeutendste Künstler in seinem Fach. Von kleineren Kunstreisen abgesehen, begleitete er 1862 und 1869 seinen Bruder Johann nach Petersburg. theils um ihn dort zu vertreten, theils um mit ihm gemeinschaftlich die berühmten Sommerconcerte in Pawlowsk zu dirigiren, die Johann bekanntlich jeden Sommer von 1854 bis 1870 leitete. Für den Sommer 1870 hatte Josef Strauss in dem bekannten „Schweizerthal“ in Warschau ein Engagement angenommen. Vor der Reise nach dort trat er zum letzten Male in Wien am Sonntag den 17. April 1870 im Musikvereinsaal auf. Die letzte Pièce, welche er hier, als No. 12 des Programms dirigierte, war eine neue Polka franç. seiner Composition, betitelt „Heiterer Muth“.

Grosse Nervenabspannung, sowie quälende Kopfschmerzen, an denen er seit früher Jugend litt, waren zum Beginn der Warschauer Saison in ein verschlimmertes Stadium getreten. In Folge eines Ohnmachtanfalles während des Dirigirens stürzte er rücklings vom Orchesterpodium hinab. Wenige Tage darauf, nachdem sein Bruder Johann, sowie seine Gattin ans Krankenbett nach Warschau geeilt waren, wurde er todtkrank nach Wien gebracht, woselbst er nach vier Tagen in seiner Wohnung, Taborstrasse 17, am Freitag den 22. Juli 1870 an den Folgen einer Gehirnerschütterung im 43. Lebensjahre verschied. — Mit Josef Strauss war ein reich begabter, liebenswürdiger Mensch dahingegangen. Nicht nur seine Familie, ganz Wien und die gesammte musikalische Welt betrauerte das frühe Hinscheiden eines in seinem Fache genialen und hervorragenden Künstlers. Seine tief empfundenen, herrlichen Tanzweisen haben das Andenken an ihn unverwischert erhalten, und auf allen Programmen begegnen wir für und für seinen Tänzen. Sicherlich ein Beweis für den unvergänglichen Werth derselben.

Hamburg, im December 1900.

Oscar Fetrás.

Verzeichniss

der Compositionen von Josef Strauss, aus denen Motive zu dem folgenden Potpourri entnommen wurden, nebst chronologischer Angabe des Datums, sowie des Wiener Lokales und der Veranlassung der ersten Aufführung:*)

Musen-Quadrille	Sperl, Künstlerball	18. Jänner 1858	(No. 3)
Moulinet, Polka	Ungers Casino, Concert	25. Juli 1858	(No. 7)
Wiener Kinder, Walzer	Volksgarten, Concert	17. August 1858	(No. 9)
Flattergeister, Walzer	Ungers Casino, Kirchweihfest	30. August 1858	(No. 21)
Schwert und Leyer, Walzer	Ungers Casino, Concert	23. October 1859	(No. 2 u. 10)
Lustschwärmer, Walzer	Volksgarten, Concert	24. Juli 1860	(No. 1)
Freudengrüsse, Walzer	Sperl, Benefiz-Concert.	22. November 1862	(No. 4)
Brennende Liebe, Mazur			
Auf Ferienreisen, Polka schnell	k. k. Redoutensäle, Studentenball	11. Februar 1863	(No. 8)
Fantasielbilder, Walzer	Sofiensäle, Medizinerball	11. Jänner 1864	(No. 12)
Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer	Volksgarten, Concert	6. September 1864	(No. 24)
Frauenherz, Mazur			
Expensnoten, Walzer	Sofiensäle, Juristenball	23. Jänner 1866	(No. 14)
Friedenspalmen, Walzer	? nach Beendigung des Krieges	1866	(No. 13)
Lock-Polka franç.	Blumensäle, Concert	5. Jänner 1868	(No. 16)
Schützen-Marsch	Volksgarten, Schützenfest	24. Juli 1868	(No. 15)
Wiener Fresken, Walzer	Volksgarten, Concert	28. Juli 1868	(No. 17)
Consortien, Walzer	k. k. Redoutensäle, Juristenball	31. Jänner 1869	(No. 6)
Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer	k. k. Redoutensäle, Studentenball	7. Februar 1869	(No. 18)
Neckerei, Mazur			
Feuerfest, Polka franç.	Blumensäle, Wertheim-Fest	13. März 1869	(No. 20)
Nillfluthen, Walzer	Sofiensäle, Concordiaball	25. Jänner 1870	(No. 23)
Die Emancipirte, letzte Mazur	? im Fasching	? 1870	(No. 22)

*) Nach Zeitungsberichten, Programmen und Tagebuchnotizen **Straussischer Orchestermitglieder.**

Dieses chronologische Verzeichniss hat für das musikalische Publikum grosses Interesse und ist es gestattet, solches in die Programme mit aufzunehmen.



Erinnerung an Josef Strauss.

Fantasie in Form eines Potpourris.

Oscar Petrás.

1. Allegro molto. „Lustschwärmer.“ Walzer, Introduction.

PIANO. *mf*

cresc.

ff

2. Andante. „Schwert und Leyer.“ Walzer, Motiv aus der Introduction.

p

Musical score for the first piece, featuring a treble and bass clef with various musical notations including notes, rests, and dynamics.

3. Allegretto. „Musen - Quadrille.“

Musical score for '3. Allegretto. „Musen - Quadrille.“', showing a treble and bass clef with dynamic markings like *mf* and *p*.

Continuation of the musical score for '3. Allegretto. „Musen - Quadrille.“', featuring treble and bass clefs with notes and rests.

4. Walzer. „Freudengrüsse.“

Musical score for '4. Walzer. „Freudengrüsse.“', including a treble and bass clef with a 3/4 time signature and dynamic markings.

Continuation of the musical score for '4. Walzer. „Freudengrüsse.“', showing treble and bass clefs with notes and rests.

Final continuation of the musical score for '4. Walzer. „Freudengrüsse.“', featuring treble and bass clefs with notes and rests.

First system of musical notation, measures 1-4. Treble clef, bass clef, key signature of two flats. Dynamics: *p.*

Second system of musical notation, measures 5-8. Treble clef, bass clef, key signature of two flats. Dynamics: *p.*, *f.*

Third system of musical notation, measures 9-12. Treble clef, bass clef, key signature of two sharps. Dynamics: *pp*, *f.*

5. Andantino. „Brennende Liebe.“ Mazur.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. Treble clef, bass clef, key signature of two sharps. Dynamics: *ff*, *pp*.

Fifth system of musical notation, measures 17-20. Treble clef, bass clef, key signature of two sharps. Dynamics: *mf*, *p.*

Sixth system of musical notation, measures 21-24. Treble clef, bass clef, key signature of two sharps. Dynamics: *ff*, *pp*, *rit.*

6. Walzer. „Consortien.“

Musical score for 'Consortien', a waltz. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system is marked *mf*. The second system includes dynamic markings *f* and *p*, and ends with a double bar line and a 2/4 time signature.

Continuation of the piano accompaniment for 'Consortien'. It includes dynamic markings *f* and *p*, and concludes with a double bar line and a 2/4 time signature.

7. Polka franç. „Moulinet.“

Musical score for 'Moulinet', a French polka. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system is marked *mf*. The second system includes dynamic markings *f* and *p*, and ends with a double bar line and a 2/4 time signature.

Vocal line for 'Moulinet' with lyrics: *ac - ce - le - ran - do*. The melody is written in a treble clef with a key signature of one flat and a 2/4 time signature. It includes dynamic markings *f* and *p*.

8. Polka schnell. „Auf Ferienreisen.“

Musical score for 'Auf Ferienreisen', a quick polka. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system is marked *f* and *p*. The second system includes dynamic markings *f* and *mf*, and ends with a double bar line and a 2/4 time signature.

Continuation of the piano accompaniment for 'Auf Ferienreisen'. It includes dynamic markings *f*, *mf*, and *ff*, and concludes with a double bar line and a 2/4 time signature.

9. Walzer. „Wiener Kinder.“

The first system of the score for '9. Walzer. „Wiener Kinder.“' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. It begins with a melody marked *mf* (mezzo-forte) and includes a crescendo hairpin. The lower staff is in bass clef, providing harmonic accompaniment with chords and some melodic lines. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the second measure of the lower staff.

The second system continues the piece. The upper staff features a melodic line with eighth-note patterns and rests. The lower staff continues with a steady accompaniment of chords and eighth notes.

The third system concludes the piece. The upper staff has a melodic line that ends with a flourish. The lower staff provides accompaniment, with a dynamic marking of *f* (forte) appearing in the middle of the system.

10. „Schwert und Leyer.“

The first system of '10. „Schwert und Leyer.“' starts with a piano introduction. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats. It begins with a melody marked *p dolce* (piano dolce). The lower staff is in bass clef with a steady accompaniment. A dynamic marking of *fz* (forzando) is present at the end of the system.

The second system continues the piece. The upper staff features a melodic line with large intervals and slurs. The lower staff provides accompaniment. Dynamic markings include *dimin.* (diminuendo) and *pp* (pianissimo).

The third system concludes the piece. It features a first ending (1.) and a second ending (2.) marked *ritardando*. The upper staff has a melodic line with slurs. The lower staff provides accompaniment. Dynamic markings include *mf* (mezzo-forte) and *pp* (pianissimo).

11. Andante. „Frauenherz.“ Mazur.

The first system of '11. Andante. „Frauenherz.“ Mazur.' consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. It begins with a melody marked *mf* (mezzo-forte). The lower staff is in bass clef, providing harmonic accompaniment with chords and eighth notes. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is present in the second measure of the lower staff.

Più mosso.

First system of musical notation. The piano part (left) starts with a forte (*f*) dynamic, then softens to pianissimo (*pp*), and later returns to piano (*p*). The bass part (right) features a melodic line with slurs and accents.

Second system of musical notation. The piano part continues with *f* and *pp* dynamics. The bass part includes a change in clef from bass to treble clef in the final measure.

12. Walzer. „Fantasiebilder.“

First system of the 12th waltz. The piano part (left) features a steady accompaniment with a forte (*f*) dynamic. The bass part (right) has a melodic line with slurs.

Second system of the 12th waltz. The piano part (left) features a steady accompaniment with a pianissimo (*pp*) dynamic. The bass part (right) has a melodic line with slurs.

13. „Friedenspalmen.“

First system of the 13th waltz. The piano part (left) features a steady accompaniment with a *dolce* dynamic. The bass part (right) has a melodic line with slurs and accents.

Second system of the 13th waltz. The piano part (left) features a steady accompaniment with a piano (*p*) dynamic. The bass part (right) has a melodic line with slurs and accents.

14. „Expensnoten“

14. „Expensnoten“

f

un poco ri-

ff *p*

Detailed description: This musical score is for a piece titled 'Expensnoten'. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system has a treble clef and a bass clef. The treble clef part features a melodic line with several accents (^) and a dynamic marking of *f*. The bass clef part provides a rhythmic accompaniment with chords and single notes. The second system continues the piece, with the treble clef part ending with a phrase marked *un poco ri-*. The bass clef part has dynamic markings of *ff* and *p*.

tenuto

15. Marcia. „Schützen - Marsch“

15. Marcia. „Schützen - Marsch“

mf

kl. Trommel

mf

ritard. molto

f *ff* *p*

Detailed description: This musical score is for a march titled 'Schützen - Marsch'. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system has a treble clef and a bass clef. The treble clef part has a *tenuto* marking. The bass clef part includes a section for 'kl. Trommel' (small drum) with a *mf* dynamic. The second system continues the piece, with the treble clef part ending with a *ritard. molto* marking. The bass clef part has dynamic markings of *f*, *ff*, and *p*.

16. Andantino. „Lock - Polka“

16. Andantino. „Lock - Polka“

poco a poco *a tempo*

f *p*

Detailed description: This musical score is for an Andantino titled 'Lock - Polka'. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system has a treble clef and a bass clef. The second system continues the piece, with the treble clef part ending with a *poco a poco* marking and the bass clef part ending with an *a tempo* marking. The bass clef part has dynamic markings of *f* and *p*.

17. Andante espressivo $\text{♩} =$ „Wiener Fresken“ Walzer. Motiv a. d. Introduction.

The first system of the musical score for piece 17 consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 6/8 time signature. It begins with a series of eighth-note chords, followed by a repeat sign and a melodic line. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a rhythmic accompaniment of eighth notes. Dynamics include *ff* (fortissimo) and *ff* (fortissimo).

The second system of the musical score for piece 17 consists of two staves. It features a first ending (marked '1.') and a second ending (marked '2.'). The upper staff continues the melodic line, and the lower staff provides the accompaniment. Dynamics include *p* (piano). The system concludes with a double bar line and a 4/4 time signature change.

18. Walzer. „Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust“

The first system of the musical score for piece 18 consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It features a melodic line with a *ritard.* (ritardando) marking. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a piano accompaniment. Dynamics include *p* (piano) and *poco a poco a tempo*.

The second system of the musical score for piece 18 consists of two staves. The upper staff continues the melodic line, and the lower staff provides the accompaniment. Dynamics include *ff* (fortissimo).

The third system of the musical score for piece 18 consists of two staves. The upper staff continues the melodic line, and the lower staff provides the accompaniment. Dynamics include *p* (piano).

The fourth system of the musical score for piece 18 consists of two staves. The upper staff continues the melodic line, and the lower staff provides the accompaniment. Dynamics include *p* (piano).

First system of musical notation, measures 1-6. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 2/4 time signature. Dynamics include piano (*p*) and accents (^).

Second system of musical notation, measures 7-12. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 2/4 time signature. Dynamics include piano (*p*) and fortissimo (*ff*).

19. Mazur. „Neckerei“

Third system of musical notation, measures 1-6 of "19. Mazur. „Neckerei“". Treble clef, key signature of two sharps (F#, C#), 2/4 time signature. Dynamics include piano (*p*) and fortissimo (*ff*). Includes a ritardando (*rit.*) marking.

Fourth system of musical notation, measures 7-12 of "19. Mazur. „Neckerei“". Treble clef, key signature of two sharps (F#, C#), 2/4 time signature. Dynamics include fortissimo (*f*).

20. Polka franç. „Feuerfest“

Fifth system of musical notation, measures 1-6 of "20. Polka franç. „Feuerfest“". Treble clef, key signature of two sharps (F#, C#), 2/4 time signature. Dynamics include mezzo-forte (*mf*).

Sixth system of musical notation, measures 7-12 of "20. Polka franç. „Feuerfest“". Treble clef, key signature of two sharps (F#, C#), 2/4 time signature. Dynamics include fortissimo (*ff*).

First system of the musical score for '21. Walzer. „Flattergeister“'. It consists of a treble and bass clef staff. The treble staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, and the bass staff contains a rhythmic accompaniment of chords and eighth notes. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. There are two accents (^) above the first and fifth measures of the treble staff.

21. Walzer. „Flattergeister“

Second system of the musical score for '21. Walzer. „Flattergeister“'. It features a treble and bass clef staff. The treble staff has a melodic line with slurs and a 'ritard.' marking above the second measure. The bass staff has a rhythmic accompaniment with 'pp' and 'ppp' dynamic markings. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. There are two accents (^) above the first and fifth measures of the treble staff.

Third system of the musical score for '21. Walzer. „Flattergeister“'. It features a treble and bass clef staff. The treble staff has a melodic line with slurs and a 'f' dynamic marking at the end. The bass staff has a rhythmic accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. There is an accent (^) above the final measure of the treble staff.

Fourth system of the musical score for '21. Walzer. „Flattergeister“'. It features a treble and bass clef staff. The treble staff has a melodic line with slurs and a 'tempo' marking above the first measure. The bass staff has a rhythmic accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

22. Mazur. „Die Emancipirte“

First system of the musical score for '22. Mazur. „Die Emancipirte“'. It features a treble and bass clef staff. The treble staff has a melodic line with slurs and a 'p' dynamic marking. The bass staff has a rhythmic accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. There are two accents (^) above the first and fifth measures of the treble staff.

Second system of the musical score for '22. Mazur. „Die Emancipirte“'. It features a treble and bass clef staff. The treble staff has a melodic line with slurs and a 'pp' dynamic marking. The bass staff has a rhythmic accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. There are two accents (^) above the first and fifth measures of the treble staff. The system concludes with first and second endings.

23. Moderato ♩. = ben sostenuto e grandioso. „Nilfluthen“ Walzer.

Musical score for 'Nilfluthen' Walzer, measures 1-8. The score is in 6/8 time and B-flat major. It features a piano accompaniment with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *ff* and *mf*. The piece includes a *Red.* (ritardando) section and a *cre-scen* (crescendo) section. The notation includes various ornaments and articulation marks.

24. Walzer. „Dorfschwalben aus Oesterreich“

Musical score for 'Dorfschwalben aus Oesterreich' Walzer, measures 1-16. The score is in 3/4 time and B-flat major. It features a piano accompaniment with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *f*, *ff*, and *p*. The piece includes a *do* (ritardando) section and a *cresc.* (crescendo) section. The notation includes various ornaments and articulation marks.

p

mf *f* *p* *ritard.*

ppp *lento e morendo*

ritenuto espressivo *Vivace.* *f*

ff

Beliebte SALON-STÜCKE

Für Piano zu 2 Händen.

BEYER, FERD. Die Ehre Gottes aus der Natur (BEETHOVEN)	1,20
BIEHL, ALB., op. 17. Thau am Morgen. Idylle	2,—
— — Heimkehr	1,20
BIEHL, ED., op. 16 No. 2. Transcript. über Lang, lang ist's her	1,20
— — op. 16 No. 3. „ Tyroler u. sein Kind	1,50
— — op. 16 No. 4. „ „ Das ist d. Tag d. Herrn	1,50
— — op. 42. Lebe wohl, mein theures Herz. Tonstück	1,50
CHRISTERN, W., op. 43. Der Hochzeitsmorgen	1,20
— — op. 39. Die Spinnerin aus dem Spreewald	1,50
CRAMER, H., op. 120. Am Clavier. 24 leichte, gefäll. Op. n-Potpour. à	1,—
DEWITZ, AUG., op. 8. Auf sonniger Höh'	1,50
— — op. 9. Wanderers Heimatstraum	1,50
— — op. 10. Holder Lenz, holde Jugend	1,50
— — op. 12. Rosenfee. Mazurka-Caprice	1,20
DIERIG, P. Auf der Wacht	1,20
EBERLE, F., op. 48. Paraphrase über das Lied „Unter dem Lindenbaum“	1,50
FRIEDRICH, M., op. 17. Alpengruss. Mazurka	1,50
GLUCK, CHR. Pompadour. Gavotte	1,—
— — do. leicht	1,—
HEINS, CARL, op. 137 No. 1. „Unter dem Lindenbaum“. Transcr.	1,50
KLEIN, JOHN., op. 39. Dulcinea. Intermezzo	1,20
KNEBELSBERGER, op. 39. Trost in der Ferne. Transcript.	1,25
KOTZWARA. Die Schlacht bei Prag	1,75
KRUG, I., op. 74 No. 1. Tyroler Morgengruss	1,—
— — op. 74 No. 2. Mittagsruhe	1,25
— — op. 74 No. 3. Abschied von der Alm	1,—
— — op. 91. Ein Tag im Tyroler Alpengebirge	1,50
LANGE, GUSTAV, op. 39. Blumenlied	1,50
— — Dasselbe erleichtert	1,20
— — op. 40. Scheidegruss. Nocturne	1,50
— — op. 42. Am Marienbilde	1,75
— — op. 56. Liebesbotschaft	1,50
— — op. 57. Stille Wünsche. Nocturne	1,50
— — op. 227. Herzensgrüsse	1,50
— — op. 228. Lenzeswonne	1,50
— — op. 229. Abendstille. Meditation	1,50
— — op. 233. Heimathsgrüsse. Thüringer Idylle	1,50
— — op. 234. Aus treuem Herzen	1,50
— — op. 235. Herbstblüthen	1,50
— — op. 239. Lied der Sehnsucht	1,50
— — op. 240. In der Alphenhütte	1,50
— — op. 285. Marie am Fenster. Transcript.	1,25
— — op. 288. Postillon. Op. n-Fantasie	2,—
LEHMANN, C., op. 9. Concert-Walzer	1,50
LICHNER, HEINR., op. 43. Ein Wintermärchen	1,50
— — op. 45. Trost in Tönen	1,50
— — op. 47. Schmerzvergessen	1,50
— — op. 48. Frenella. Valse de Salon	1,50
MEACHAM, F. W., op. 92. American Patrol (Wachtparade)	1,50
MÜLLER, BERNH. Waldromantik	1,50
NEUMANN, R., op. 2. Chinesische Wachtparade	1,50
— — op. 4. Wilhelmina-Gavotte	1,50
OESTEN, MAX, op. 60. Vögleins Abendlied	1,50
SALABERT, WILH. Premier Bonheur. Gavotte	1,50
SCHÄFFER, H. Die Post. Transcription (CRAMER)	1,20
— — Dieselbe ganz leicht	—,80
SCHULTZE, M. Paraphrase über „Mutterseelenallein“	1,25
— — Paraphrase über „Santa Lucia“	1,50
TREHDE, G. Transcriptionen beliebter Lieder.	
— — op. 124. Der Mensch soll nicht stolz sein (SUPPÉ)	1,50
— — op. 129. Das Grab auf der Haide (HEISER)	1,50
— — op. 130. Lorbeer und Rose (GRELL)	1,50
— — op. 213. Herzliebchen mein (CONRADI)	1,50
— — op. 252. Gebet der Mutter (DRECHSLER)	1,50
— — op. 262. Air de Louis XIII	1,50
— — op. 306. Waldandacht (ABT)	1,50
— — op. 307. Mein Heimathsthal (LIEBE)	1,50
— — op. 309. O lass mich in den Glanz (MELCHERT)	1,50
VOLLSTEDT, ROB., op. 12. Mutterglück. Caprice	1,20
— — op. 93. In Balletschuhen. Tanzscene	1,20
— — op. 188. Orientalischer Bauchtanz. Charakterstück	1,20
WILHELMI, TH. Salon-Walzer	1,50
— — Gruss an Stift. Salon-Marsch	1,—
WOLFF, H., op. 9 No. 1. Die Spieluhr. Scherz-Polka	—,80
— — op. 9 No. 2. Die Spieluhr. Scherz-Walzer	—,80

ZIKOFF, FR., op. 25. Parole d'Amour	1,—
— — op. 26. Solo Mazurka	1,—
— — op. 33. Romanesca	1,25

Klaviermusik zu 4 Händen.

ALETTER, W., op. 330. Die kleinen Zwillinge. 2 Hefte . à 6 ganz leichte Stückchen, zum Teil im Discant.	1,80
BIEHL, ED. Leb' wohl, mein theures Herz. Tonstück	1,50
BRUNNER, C. F., op. 369. Bunte Blumen. 6 leichte Kinderstücke à	1,—
DEWITZ, A., op. 12. Die Rosenfee	1,50
LANGE, GUST., op. 39. Das Blumenlied	1,80
— — op. 40. Scheidegruss	1,50
— — op. 57. Stille Wünsche	1,50
— — op. 239. Lied der Sehnsucht	1,50
— — op. 240. In der Alphenhütte	1,80
LICHNER, H., op. 43. Ein Wintermärchen	1,75
RUDOLPHS, G. Die jungen Freunde. Beliebte Volks-, Op. n- und Tanzmelodien	1,—
— — Les jeunes artistes. 10 leichtere ausführliche Op. n-Potpourris.	
— — No. 1. Martha von FLOTOW	1,50
— — No. 2. Robert von MEYERBEER	1,50
— — No. 3. Figaro von MOZART	1,50
— — No. 4. Stradella von FLOTOW	1,50
— — No. 5. Fra Diavolo von AUBER	1,50
— — No. 6. Zauberflöte von MOZART	1,50
— — No. 7. Afrikanerin von MEYERBEER	1,50
— — No. 8. Don Juan von MOZART	1,50
— — No. 9. Barbier von ROSSINI	1,50
— — No. 10. Freischütz von WEBER	1,50
SUTER, G., op. 14. Schweizerheimweh	1,50
TREHDE, G., op. 129. Das Grab auf der Haide. Transcript.	1,80
— — op. 306. Waldandacht. Transcription	2,—
WILHELMI, TH. Salon-Walzer	2,50
— — Gruss an Stift. Salon-Marsch	1,50

Tänze u. Märsche zu 4 Händen.

BILSE, B., op. 30. Friedrich Carl-Siegesmarsch	1,—
BUDIK, FR., op. 1. Parma-Marsch	1,—
— — op. 7. Der Possenreisser. Galopp	1,—
— — op. 10. Bruder Lustig. Galopp	1,—
— — op. 11. Wiener Volkslieder. Walzer	2,—
DEPRET, M., op. 11. Sourire d'Avril. Walzer	2,50
FAUST, CARL, op. 1. Concordia-Quadrille	1,50
— — op. 16. Studenten-Mazurka	1,—
— — op. 30. Tonblumen-Walzer	2,—
— — op. 40. Quadrille à la Cour	1,80
— — op. 50. Träume der Vergangenheit. Walzer	2,—
— — op. 52. Mephisto-Galopp	1,30
— — op. 54. Famulus-Quadrille	1,50
— — op. 59. Gruss an's Liebchen. Mazurka	1,—
— — op. 75. Frauenlob. Walzer	2,—
— — op. 76. Aennchen. Rheinländer	1,—
HERRMANN, C., op. 5. Waidmanns Jubel-Quadrille	1,50
KLEIN, JOHN, op. 22. Ein Künstlerfest. Walzer	2,50
— — op. 24. Fächerspiele. Walzer	2,50
KRATZL, K., op. 500. Les dernières gouttes (Die letzten Tropfen). Walzer	2,50
MARGIS, ALFR. Valse Bleue	2,50
— — Valse Rose	2,50
MORENA, C., op. 10. Tortajada. Spanischer Walzer	2,50
PIEFKE, G., op. 5. Gemütsstöne. Walzer	2,—
— — op. 7. Lebenslust. Galopp	1,—
— — op. 17. Königsgrätzer Siegesmarsch	1,—
— — op. 40. Friedensgrüsse. Walzer	2,—
SOUSA, J. PH. Cadetten-Marsch	1,50
— — El Capitan. Marsch	2,—
— — King Cotton. Marsch	2,—
— — Liberty Bell. Marsch	2,—
— — Manhattan Beach. Marsch	2,—
— — Stars and Stripes (Sternenbanner). Marsch	2,—
v. TRESKOW. Helenen-Polonaise	1,—
VOLLSTEDT, ROB. Lustige Brüder. Walzer	2,50
— — Künstlerträume. Walzer	2,50
— — Hamburg bleibt Hamburg. Marsch	1,20